Inhalt

Einleitung	13
I Gegenstandsbestimmungen	19
1 Historische Reisephänomene unter der Lupe des Pädagogischen	21
2 Das Phänomen Work&Travel	35
2.1 Der lange Weg zum Phänomen	36
2.2 Implikationen des visumsrechtlichen und organisatorischen Kontexts	39
2.3 Work&Travel als Gegenstand wissenschaftlicher Forschung?	44
2.4 Zusammenfassung	47
3 Die Lebenslage junger Erwachsener	49
3.1 Biographietheoretische und entwicklungspsychologische Perspektiven.....	50
3.2 Exkurs: Das Moratoriumskonzept	54
3.3 Eine integrierende Zusammenschau	56
4 Die Frage nach dem Bildungswert von Work&Travel	59
II Theoretische Rahmungen	63
5 Bildung	65
5.1 Bildung und Gesellschaftsdiagnostik	66
5.2 Ein Blick auf Bildungsprozesse.....	71
5.2.1 Lerntheoretischer Argumentationskontext	71
5.2.2 Lernprozesse.....	72
5.2.3 Transformation des Weltverhältnisses	74
5.2.4 Transformation des Selbstverhältnisses	75
5.3 Goffmans Rahmenanalyse und Bildungsprozesse.....	76
5.4 Bildungsprozesse als krisenhafte Übergänge	80
5.5 Bildungsprozesse als tentativer Umgang mit Unbestimmtheit.....	82
5.6 Zusammenfassung	84
6 Entfremdung	87
6.1 Rousseau, Hegel, Marx und Heidegger über Entfremdung.....	88

6.2	Entfremdung und Reisen	91
6.3	Entfremdung und Bildung	94
6.3.1	Vergewisserung des Begriffskontextes von Entfremdung ...	94
6.3.2	Kritik an der Entfremdungskritik – Entfremdung struktural	96
6.3.3	Aneignung als möglicher Modus von Bildung.....	101
6.4	Zusammenfassung	107
7	Aspekte von Selbst, Welt und Anderen	109
7.1	Alleinsein und Einsamkeit	109
7.2	Natur und ihre ästhetische Erfahrung als Landschaft	115
III	Empirische Rekonstruktionen.....	121
8	Die Travelworker.....	125
8.1	Carla (Aw)	126
8.2	Stephan (Bm)	126
8.3	Oliver (Cm).....	127
8.4	Lisa (Dw).....	128
8.5	Konstanze (Fw).....	129
8.6	Thomas (Im)	129
8.7	Petra (Kw).....	130
9	(Keine) Bildungsprozesse.....	131
9.1	Passage I –Vor der Reise: ‚Hin-zu‘- und ‚Weg-von‘ Motivationen.....	132
9.2	Passage II – Auf der Reise.....	136
9.2.1	Qualitative Sprünge (Typ A).....	136
9.2.2	(Dis-)kontinuierliche Veränderung (Typ B).....	141
9.2.3	Stagnation (Typ C)	147
9.3	Passage III – Nach der Reise	148
9.4	Sonderfall.....	152
9.5	Zusammenfassung	153
10	„Wir planen das zusammen, wir machen das zusammen, von Anfang bis Ende“ – Alleinsein und Einsamkeit	155
10.1	Kompensationstechniken und Bewältigungsstrategien	157
10.2	Sonderfall I: Bewältigung durch radikales Sich-Aussetzen	162
10.3	Sonderfall II: Bewältigung durch kontinuierliches Vermeiden.....	164
10.4	Zusammenfassung	166
11	„Das du mal siehst, was Arbeit wirklich heißt“ – Erfahrungen mit Arbeit	167
11.1	Arbeit als Selbstzweck.....	168

11.2	Arbeit als Mittel	173
11.3	Zusammenfassung	174
12	„Da sind halt echt die Delfine unter dir durchgeschwommen“ – Erfahrungen mit Natur	177
12.1	Natur als Umwelt: Instrument und Gefahr	177
12.2	Natur als betrachtete und idealisierte Natur: Konsum, Wildnis, Kontemplation	184
12.3	Abstraktion	191
12.4	Zusammenfassung	194
13	Reformulierung der Reise als besondere.....	197
13.1	Work&Travel als Bildungsprozesse befördernder Möglichkeitsraum	197
13.2	Weitere Typisierungsmerkmale am Rande des Möglichkeitsraums	202
13.3	Zusammenfassung der Merkmale	205
13.4	Eine entfremdungstheoretische Aufarbeitung von Work&Travel..	208
13.5	Work&Travel als typische Form des Reisens im jungen Erwachsenenalter?	212
14	Methodologische Prämissen und methodische Rekonstruktionen.....	215
14.1	Zur Methode und Methodologie des narrativen Interviews	215
14.1.1	Erzähltheoretische Grundlagen	216
14.1.2	Narratives Interview und die Rekonstruktion von Bildungs- und Entfremdungsprozessen.....	217
14.2	Die dokumentarische Methode und das narrative Interview	219
14.2.1	Methodologische Grundlagen	220
14.2.2	Formulierende/reflektierende Interpretation, Komparative Analyse	221
14.2.3	Komparative Analyse und Typenbildung.....	224
14.2.4	Dokumentarische Methode und die Rekonstruktion von Bildungsprozessen	225
14.2.5	Zusammenfassung	226
14.3	Chronologische Rekonstruktion der Forschungspraxis	226
	Schlussbetrachtungen.....	235
	Literaturverzeichnis	241
	Transkriptionsrichtlinien.....	251